

Titel der Drucksache:

**InnoLab - Masterplan Pop Up-  
Ausstellungshalle**

Drucksache

**1635/23**

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Dienstberatung OB	31.08.2023	nicht öffentlich
Ausschuss für Bildung und Kultur	13.09.2023	öffentlich

## Informationen aus der Verwaltung

### Sachverhalt

Beiliegender Masterplan beschreibt Charakter und Arbeitsweise der Pop Up-Ausstellungshalle in der Defensionskaserne auf dem Petersberg. Es beschreibt seine Wirkung für Bürgerinnen und Bürger Erfurts, die Museen und weitere Kulturlandschaft der Stadt sowie eine überregionale Signalwirkung des solcherart innovativen Vorhabens. Kulturell und stadtplanerisch setzt es wesentliche Impulse für die weitere Entwicklung des Petersbergs.

Die Stadtverwaltung hat sich innerhalb des Konzepterstellungsprozesses dazu entschieden nicht mehr von einem Pop Up-Museum sondern vom InnoLab – Pop Up-Ausstellungshalle zu sprechen. Dies begründet sich im innovativen Prozess der Ausstellungskonzeption sowie im fehlenden (musealen) Sammlungscharakter der Einrichtung.

Mit dem InnoLab versetzt sich Erfurt in die Lage kurzfristig auf aktuelle kulturelle oder gesellschaftliche Themen einzugehen. In völlig veränderter Herangehensweise werden diverse Öffentlichkeiten an der Entwicklung und Gestaltung des Programmangebotes beteiligt: mit Ihrer Abstimmung über das Ausstellungsprogramm selbst, als selbstverantwortliche Projektakteure außerdem zur professionellen Gestaltung der Ausstellungen. Angestrebt sind z.B. Onlinevotings über Programminhalte. Danach liegt der Fokus auf einem offenen, kreativen Erstellungsprozess – experimentelles Arbeiten ist gewünscht, der Ausstellungsort wird gleichermaßen zum Arbeits- und Lebensort.

Das InnoLab tritt explizit nicht in Konkurrenz zu den Museen, vielmehr bietet es Synergieeffekte

hinsichtlich der Bestandshäuser. Die Museen verfügen über eine Sammlung, sie inventarisieren und erforschen diese. Durch das themen- und prozessbezogene Arbeiten im InnoLab entfallen klassische Limitationen musealer Arbeit, z.B. Ausleihe, Sicherheit, Konservierung o.ä. Gleichwohl bietet das offene, auf Beteiligung ausgelegte Konzept eine enorme Chance für die Bestandsmuseen, sich an Themensetzung und Ausstellungsgestaltung zu beteiligen, Impulse für Ihr eigenes Fachgebiet zu setzen und somit Besucher und Besucherinnen für das Stammhaus zu begeistern.

Mit dem Rahmenplan Petersberg rückt die Stadtverwaltung die alte Festung in den Fokus kommunalen Handelns. Schon jetzt hat sich durch die Investitionen in Infrastruktur (Fahrstuhl, Wegenetz, Bastionskronenpfad), neue gastronomische Möglichkeiten (Ost-Terrassen, Kehrs, Simone Berg) die Wahrnehmung des Petersberges stark verändert. Bürgerinnen und Bürger entdecken den Petersberg neu – mit dem Petersberg-Entree und der Ausstellung in der Peterskirche haben sich bereits kulturelle Angebote erfolgreich etabliert. Das POP-UP Ausstellungshaus befindet sich dementsprechend in "guter Gesellschaft" bzw. stellt es aus Sicht der Stadtverwaltung einen weiteren wichtigen Mosaikstein für die Wiederbelebung der alten Festung dar. Der Eintritt zum InnoLab ist grundsätzlich kostenfrei geplant und schafft damit einen weiteren Anziehungspunkt bzw. -grund.

Verwaltungsseitig wurden alle Voraussetzungen zur Schaffung des InnoLab in der Defensionskaserne geschaffen: Betriebs- und investive Kosten sind Teil des Haushaltsentwurfes für 2024 und 2025, die entsprechenden Personalstellen wurden angemeldet. Darauf basierend wurde dem Eigentümer eine Absichtserklärung ausgestellt um ihn verwaltungsseitig über den Fortgang des Prozesses zu informieren und das gewünschte Maß an Planungssicherheit zu erbringen. Gemäß des Grundsatzbeschlusses zum POP UP-Museum (DS 0253/23 - BP2) wird die Stadtverwaltung nach Beschluss der Haushaltssatzung 2024/2025 über das Verhandlungsergebnis mit dem Eigentümer informieren

#### Anlagenverzeichnis

Anlage – InnoLab MASTERPLAN Pop Up-Ausstellungshalle

31.08.2023, gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift